

Anmeldung

Sie können sich bis zum 15.10.2013 online anmelden unter <http://de.amiando.com/Arbeitsmarktworkshop.html> oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mailadresse schicken an:

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Birgit Schultz
Postfach 11 03 61
06017 Halle (Saale)
Fax: 0345 / 77 53-825

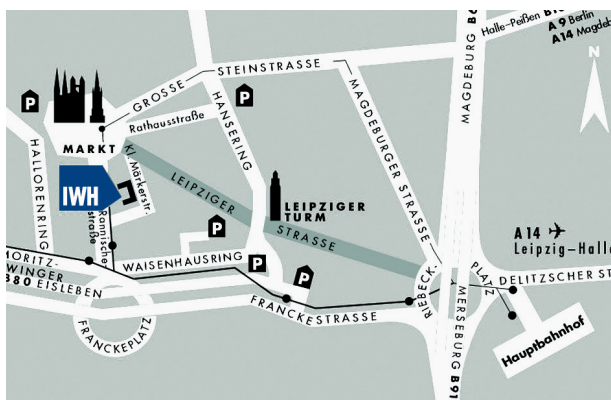
Ansprechpartnerin:
Birgit.Schultz@iwh-halle.de

Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum des IWH
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle
Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße) und 5 (Kröllwitz) bis zum Markt sowie 4 (Kröllwitz) und 9 (Göttinger Bogen) bis zum Franckeplatz oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten).



Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter www.halle.de oder www.hrs.de

In der Nähe des IWH liegen z. B.

Hotel Maritim, Riebeckplatz
Telefon: 0345 / 51010
www.maritim.de

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76
Telefon: 030 / 20213-300
www.dormero-hotel-rotes-ross.de

Veranstalter



Institut für
Wirtschaftsforschung
Halle (IWH)
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)
www.iwh-halle.de



Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)
der Bundesagentur für Arbeit
Weddigenstraße 20-22
90478 Nürnberg
www.iab.de

Herausgegeben 2013, ©IAB

Internationale und regionale Arbeitsmobilität – Determinanten und Wirkungen

10. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Datum

17. und 18.10.2013

Ort

Großer Konferenzraum im
Institut für Wirtschaftsforschung
Halle

Veranstalter

Institut für Wirtschaftsforschung
Halle (IWH),
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)

WORKSHOP



PROGRAMM

Der Workshop stellt die Analyse der Arbeitsmobilität in den Mittelpunkt der Betrachtung. Hierbei sollen sowohl die Binnenmigration als auch die Zuwanderung aus dem Ausland und ihre Auswirkungen auf den verschiedenen Arbeitsmärkten untersucht werden. Der Arbeitsmarktmobilität kommt im Hinblick auf den demographischen Wandel und die wirtschaftliche Entwicklung einer Region eine besondere Aufgabe zu. Welche regionalen Gegebenheiten und Institutionen können dazu beitragen, dass eine ausreichende Zahl an in- und ausländischen Zuwanderern mit entsprechender Qualifikation gewonnen werden können?

Regionale Mobilität kann dazu beitragen, Angebot und Nachfrage auf lokalen Arbeitsmärkten zusammenzuführen und somit einen bestehenden Mismatch auf dem Arbeitsmarkt zu verringern. Aber auch gegenteilige Entwicklungen sind denkbar. Dies wirft die Frage auf, wann und warum sich bestimmte Individuen und Familien entscheiden mobil zu sein bzw. umgekehrt, welche Umstände eine mögliche Migration verhindern. Welche wirtschaftlichen und politischen Implikationen und Handlungsoptionen ergeben sich daraus – sowohl für Unternehmen und Verbände als auch für die Politik? Der Workshop soll dazu beitragen, diese Fragen zu diskutieren und mögliche Lösungen zu finden

Das IWH und das IAB laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein.



Herbert S. Buscher, IWH



Ulrich Walwei, IAB

Donnerstag, 17. Oktober 2013

12:30	Ankunft / Anmeldung / Imbiss
13:30	Keynote
	Raimund Becker, Bundesagentur für Arbeit (BA)
14:30	Kaffeepause
14:45	1. Sitzung
	– Fernauspendler im Land Brandenburg – vorhandene Fachkräftepotenziale erkennen und erschließen Markus Höhne, LASA Brandenburg
	– Ausländische Studierende als Fachkräfte in Ostdeutschland halten - wie können Willkommenssignale gesetzt werden? Martina Dömling, Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
	– Anwerben ausländischer Fachkräfte: der Einfluss von Migranten im Betrieb und Knappheiten am Arbeitsmarkt Mario Bossler, IAB Nürnberg
16:15	Kaffeepause
16:30	2. Sitzung
	– Welcome – Willkommen – Bienvenue – Die Etablierung einer kommunalen Willkommenskultur im Wettbewerb um hochqualifizierte Migranten Daniela Temme, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
	– Wer profitiert von der deutschen Willkommenskultur? Die Auswirkungen von sich ändernden Strukturen auf die Arbeitsmarktintegration neuer Einwanderer Lenore Sauer, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
	– Arbeitsmigranten aus Drittstaaten in Deutschland: Positive Impulse durch Qualifikation Barbara Heß, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
	– Fachkräftewerbung durch Senkung der Transaktionskosten Andreas Siegert, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
19:00	Abendessen*

*Teilnehmer tragen die Kosten

Freitag, 18. Oktober 2013

08:30	3. Sitzung
	– Transnationale europäische Migration am Beispiel der neuen spanischen Migration nach Berlin Miguel Montero und Cristina Faraco, Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine
	– Bestandserhebung Neue Arbeitsmigration – Strukturen, Projekte und Programme in Deutschland für die Integration von Arbeitsmigrant/-innen aus Spanien und anderen EU-Staaten Christian Pfeffer-Hoffmann, Minor
	– Zuwanderung in Städten und Gemeinden gelingend begegnen Marika Steinke, Caritasverband für die Diözese Osnabrück
10:00	Kaffeepause
10:15	4. Sitzung
	– Berufliche Ausbildung junger geduldeter Flüchtlinge in Deutschland Franziska Schreyer, IAB
	– Integration qualifizierter Fachkräfte in den deutschen Arbeitsmarkt Alexander Kubis, IAB
	– Analyse von Remigrationsbewegungen in den Landkreisen der neuen Bundesländer mithilfe der Beschäftigtendaten Mirko Wesling, IAB
11:45	Kaffeepause
12:00	Internationale Arbeitskräfte, Mobilität und Willkommenskultur – Podiumsdiskussion
	Moderator: Ralf Geißler, MDR
	<ul style="list-style-type: none">• Wido Geis, Institut der deutschen Wirtschaft Köln• Rainer Ohliger, Netzwerk Migration in Europa• Kay Senius, BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen• Semira Soraya-Kandan, Soraya-Kandan – organizational consulting and leadership development• Ulrich Walwei, IAB
13:30	Verabschiedung / Mittagessen am Veranstaltungsort